



Psychiatrische Notfälle im Rettungsdienst

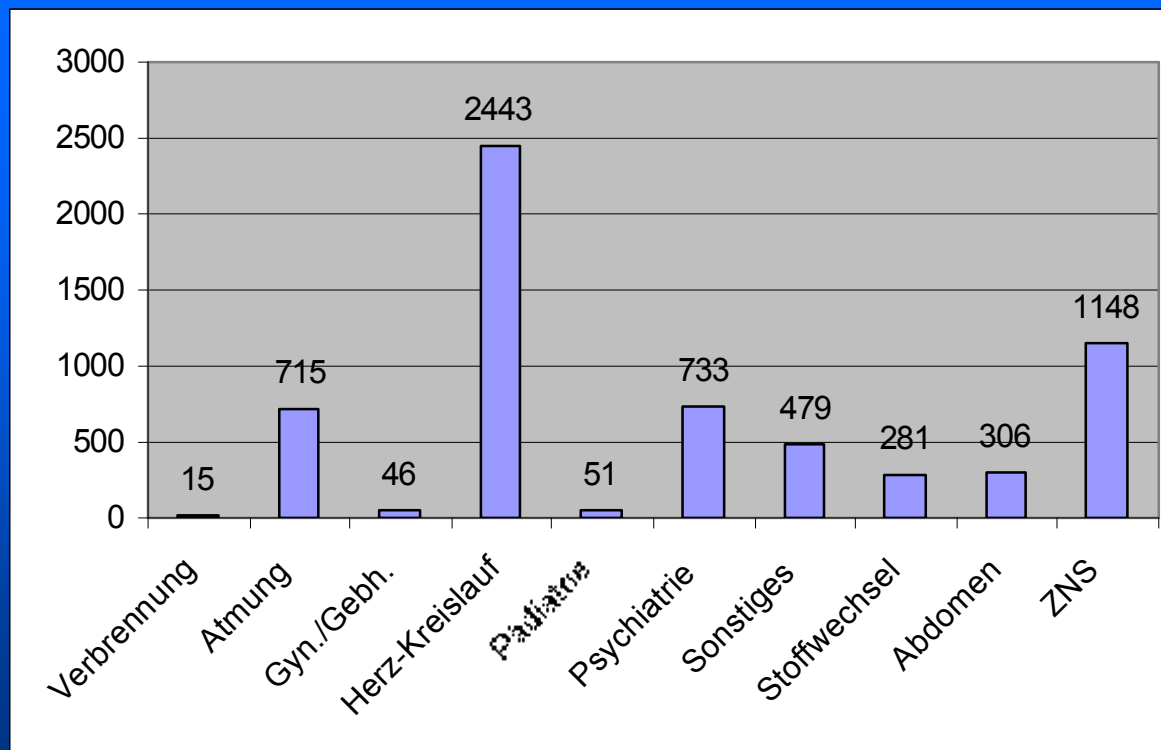
Katja Seiger
RWTH Aachen

K. Seiger 9/04
Stellv. Ärztliche Leiterin
Rettungsdienst Aachen

Psychiatrische Notfälle lt. DIVI-Protokoll

- *Psychose/Depression/Manie*
- *Erregungszustand*
- *Intoxikationen/Entzug*
- *Suizid/-versuch*
- *Sonstiges*

Diagnoseverteilung bei 6006 Aachener Notarzteinsätzen 1.7.2000-30.6.2001



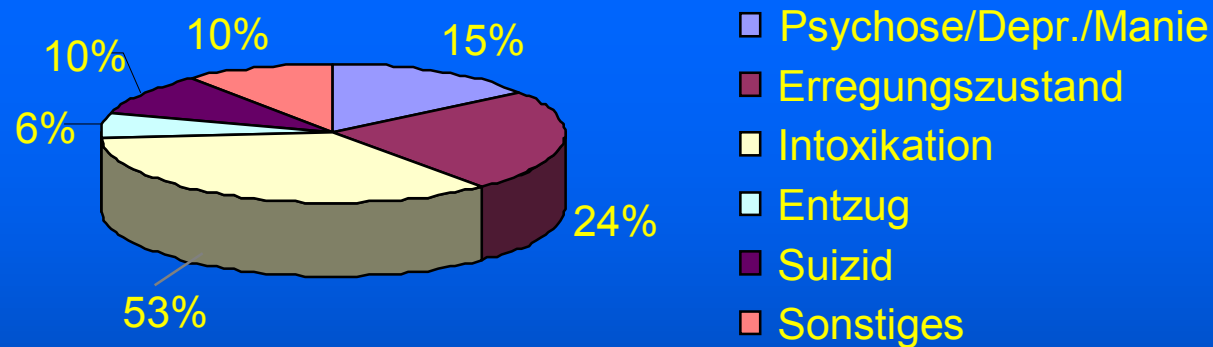
Stellv. Ärztliche Leiterin
Rettungsdienst Aachen

733 „psychiatrische“ Einsätze bei 6006
Einsätzen/Jahr

→ 12% !!!

Jeder achte Einsatz!!

Diagnoseverteilung bei 733 „psychiatrischen“ Notarzteinsätzen (1.7.2000-30.6.2001)



Was ist eine Psychose?

Eine Psychose ist eine Erkrankung, bei der die Beeinträchtigung der psychischen Funktionen ein so großes Ausmaß erreicht hat, dass die Fähigkeiten der üblichen Lebensanforderungen oder der Realitätsbezug erheblich gestört ist

Was ist eine Depression?

Das gesamte Denken geht langsam und mühsam vonstatten

⇒ eine Depression kann reaktiv, d.h. situationsbedingt, sein (früher „exogen“) oder auch spontan (früher „endogen“) sein

⇒ Man nennt es auch „affektive Störung“
(Affekt = Stimmungslage)

Was ist eine Manie?

- Ebenfalls Störung des Affekts in Richtung gehobener Stimmung
- Grandiosität
- Gesteigerter Antrieb (Erregung und Bewegungsdrang)

Depression + Manie

= bipolare Störung

K. Seiger 9/04
Stellv. Ärztliche Leiterin
Rettungsdienst Aachen

Schizophrenie (1)

Definition

- Ende des 19. Jh. => „dementia praecox“ (Kraepelin)
- Begriffsbestimmung „Schizophrenie“ = „Spaltungsirresein“ (Bleuler 1911) – Grundsymptome + akzessorische Symptome
- Heute: Symptome 1. + 2. Ranges (K. Schneider)

Schizophrenie (2)

Definition

Symptome 1. Ranges:

- akustische Halluzinationen
 - dialogische Stimmen
 - kommentierende Stimmen
- Leibhalluzinationen
- Ich-Störungen (Gedankeneingebung, -entzug, Willensbeeinflussung)
- **Wahnwahrnehmung**

Schizophrenie (3)

Definition

Symptome 2. Ranges:

- Sonstige akustische Halluzinationen
- Optische, olfaktorische, gustatorische Halluzinationen

Schizophrenie (4)

Definition

Störung des Denkens:

- *Formale Denkstörung* (Gedankenabreißen, Zerfahrenheit, Wortsalat, Wortneubildung, Gedankensprünge etc.)
- *Inhaltliche Denkstörung* (bes. Gedanken werden „von aussen gemacht“=> Aufhebung der eigenen Ich-Grenze – Wahneinfälle, Personenverkennungen)

Schizophrenie (5)

typische Wahnthemen

- Verfolgungswahn
- Beeinflussungswahn
- Grössenwahn
- Körperbezogener Wahn, hypochondrischer Wahn
- Religiöser Wahn
- Politischer Wahn
- Nihilistischer Wahn

=> Beim Wahn wird die **fehlende**
Krankheitseinsicht deutlich:

Die psychischen Veränderungen werden nicht als
krankhaft oder realitätsfremd erlebt, sondern als **real**

Psychischer Erregungszustand

- Sympathikotone Reaktion: Schwitzen, Tachycardie, Hypertonie, Zittern
- Hyperventilation
- Panikattacke, Angst
- Motorische und innere Unruhe
- Aggressives Verhalten
- Plötzliche Impulse => unüberlegtes Handeln

Psychischer Erregungszustand (Ursachen)

1. Konflikte → Beziehung

Sonstiges

Arbeitsplatz

2. Traumatisierende Erlebnisse

Tod/Krankheit eines
Angehörigen

Eigene Erlebnisse wie
Unfall, Überfall,
Vergewaltigung etc.

K. Seiger 9/04
Stellv. Ärztliche Leiterin
Rettungsdienst Aachen

Therapie bei psychischem Erregungszustand (1)

1. Krisenintervention => Mittel der 1. Wahl!!!!

Sich ein „eigenes Bild machen“

Kontakt zum Patienten schaffen

Ruhe
ausstrahlen =>
Übertragungs-
reaktion
unterbrechen

Therapie bei psychischem Erregungszustand (2)

- Bei Hyperventilation Rückatmung
- Wenn unvermeidbar => Diazepam 2,5-5-10 mg i.v.
- Evtl. Neuroleptikum z.B. Haloperidol 5-10 mg i.v.
=> bei psychotischer Angst

Krisenintervention (1)

- In der Literatur nicht genau definiert
- Oft ist von Krisenintervention nach traumatisierenden Ereignissen die Rede
- Evtl. Unterscheidung zwischen Krisenintervention allgemein und „Basiskrisenintervention“

Krisenintervention (2)

- Allgemeine Bezeichnung für eine kurzfristige ambulante oder stationäre Psychotherapie außerhalb des Rettungsdienstes mit dem Ziel, **den Patienten zunächst emotional zu stabilisieren**, um die Voraussetzungen für eine längerfristige Psychotherapie zu schaffen

Häufigkeit der Kriseninterventionen

Krankheitsbild	durchgeführte Kriseninterventionen
----------------	---------------------------------------

Psychose/Depr./Manie	20,8
----------------------	------

<u>Erregungszustand</u>	23,7
--------------------------------	------

Suizid	10,3
--------	------

Intoxikationen	7,0
----------------	-----

Sonstige psychiatrische	20,0
-------------------------	------

Erkrankungen	
--------------	--

„Die erste präklinische
Basiskrisenintervention sollte vom
Notarzt erlernt und beherrscht
werden“

K. Seiger 9/04
Stellv. Ärztliche Leiterin
Rettungsdienst Aachen

Dissoziative Störungen

- Besondere Reaktionsform auf traumatische Erfahrungen → überwältigende traumatische Erfahrungen werden durch Wahrnehmungsveränderungen vom Bewusstsein abgespalten, um ein weiteres psychisches Funktionieren zu ermöglichen
- Früher: Konversionsneurose

Dissoziative Störungen

Symptome/Formen

- Verlust der Erinnerung – dissoziative Amnesie
- Plötzlicher Orts-/Identitätswechsel – dissoziative Fugue
- Krampfanfälle – pseudoepileptische Anfälle (oft ausgelöst durch Flashbacks)
- Bewegungslosigkeit – dissoziativer Stupor

Das PsychKG NRW 17.12.99

= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen
bei psychischen Krankheiten

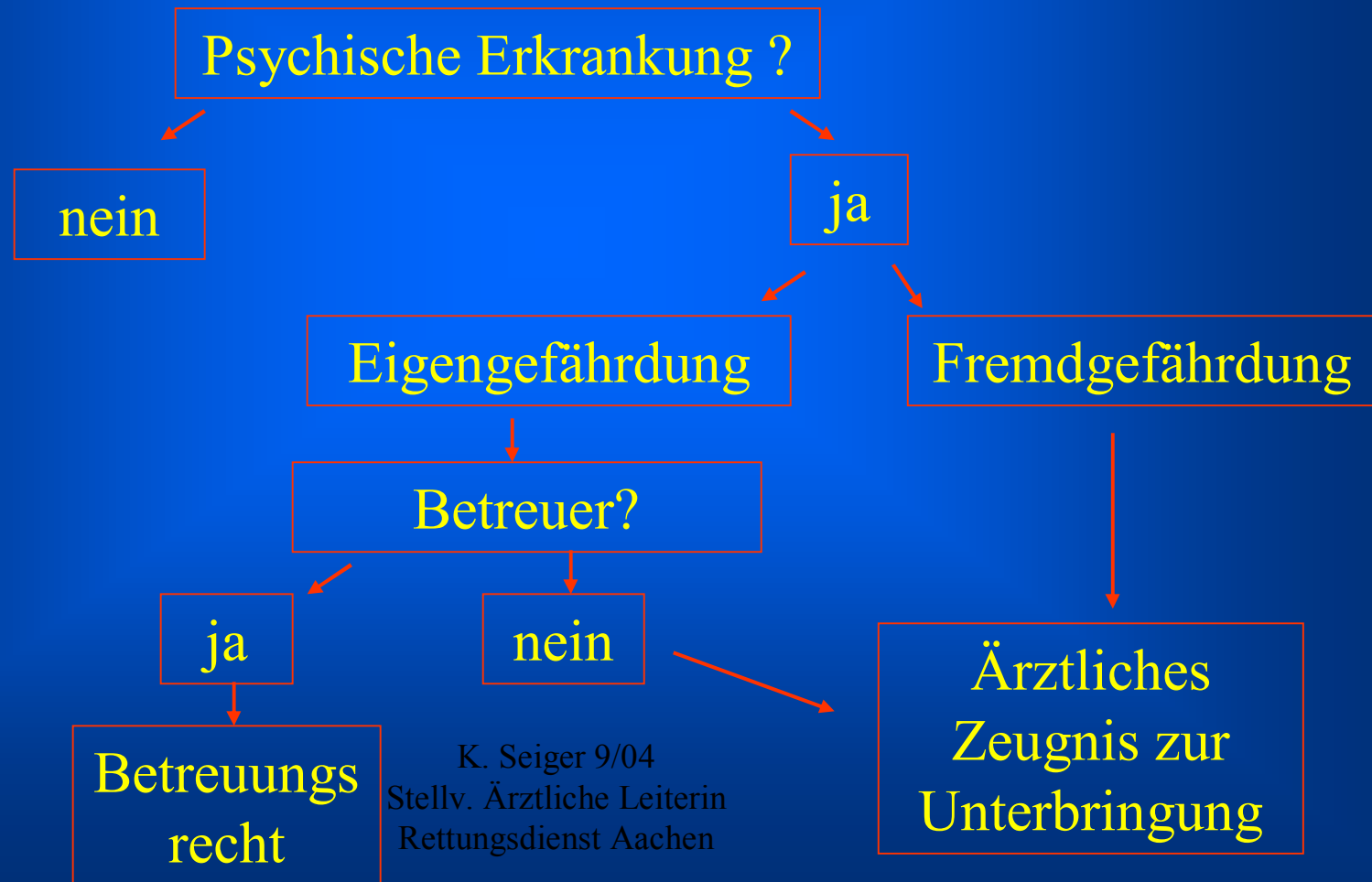
= regelt die Unterbringung psychisch Kranker
bei Fremd- oder Eigengefährdung

Das Gesetz ist Ländersache!

z.B.:

- in Bayern „Unterbringungsgesetz“
- In Hessen „Freiheitsentziehungsgesetz“
- In NRW, Hamburg, Sachsen „Psych KG“

Notarzteinsatz, Stichwort: "psych"



K. Seiger 9/04
Stellv. Ärztliche Leiterin
Rettungsdienst Aachen

Wer darf Ärztliches Zeugnis ausstellen?

Auch das ist Ländersache =>

In NRW: Arzt, der in Psychotherapie und
Psychiatrie erfahren ist

=> Allgemeinmediziner, Psychiater, „Arzt im
Rettungsdienst“

Schwierig bei nicht eindeutigen psychischen
Symptomen und Verwahrlosung:

= eine Verwahrlosung allein reicht zur
Unterbringung nicht aus

= wohl aber eine „als Müllhaufen dienende
Wohnung“ (gesundheitliche Gefährdung,
Brandgefahr)

Frage Dich als Notarzt immer:

Liegt Gefahr im Verzug? Muss der Patient jetzt
und heute eingewiesen werden?

Hinterfrage stets die „Diagnose“ durch Laien!

Es ist zwar nicht
der Baum der
Erkenntnis.....



....jeder Einsatz mit
psychiatrischen Patienten
ist individuell.....

Liebe Ärzte im
Rettungsdienst:

Viel Erfolg!

K. Seiger 9/04
Stellv. Ärztliche Leiterin
Rettungsdienst Aachen